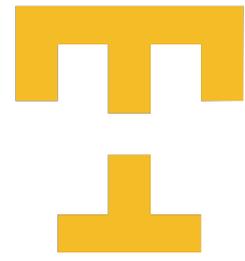


YouTube



Hier scannen



**THEODOR
HEUSS
SCHULE
WETZLAR**

Lust auf
berufliche Orientierung
und Schulabschlüsse?

Dann
komm zur BÜA und
starte durch!



BÜA
**Berufsfachschule zum
Übergang in Ausbildung**

eine Kooperation der Theodor-Heuss-Schule mit der
Werner-von-Siemens-Schule in Wetzlar

BÜA an der Theodor-Heuss-Schule - der Weg zum beruflichen Erfolg

Vorwort	S. 3
BÜA: Eine Schulform – viele Möglichkeiten	S. 4
Unterrichtsgestaltung	S. 6
Profilgruppenunterricht	S. 9
Berufsbildender Unterricht	S. 11
Individuelle Förderung	S. 12
Digitalisierung	S. 13
Gemeinschaft	S. 15
Berufsorientierung	S. 16
Betriebspraktika	S. 17
Zugangsvoraussetzungen	S. 18
Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten	S. 19
Gründe für eine Berufsausbildung	S. 29
Erfolgsgeschichten	S. 30

Feed

Quelle der Comicfiguren www.mysimpleshow.com (GmbH)

individualisiertes Lernen

Religion

Oktober 2020

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

die Theodor-Heuss-Schule bietet in Kooperation mit der Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar die Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) an.

Das Besondere der BÜA ist es, dass Schülerinnen und Schüler beim Übergang Schule – Beruf optimal begleitet und unterstützt werden. Durch die intensive individuelle Förderung, die Arbeit in Schülerfirmen (Schreibwarenladen, Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung, Bistro), die enge Zusammenarbeit der beiden Schulen mit der ausbildenden Wirtschaft und der Agentur für Arbeit sowie eine fortlaufende sozialpädagogische Begleitung können Jugendliche

- eine fundierte und realistische Berufswahlentscheidung treffen,
- schneller als bisher eine duale Berufsausbildung beginnen sowie
- weiterführende Schulabschlüsse vor oder während der Berufsausbildung erreichen.

Wir laden Sie und euch ein, mit dieser Broschüre die BÜA näher kennen zu lernen. Sammeln Sie Informationen und Eindrücke - auch mit unserem Film und den BÜA-FAQs auf unserem YouTube-Kanal.

Gerne können wir Sie und euch darüber hinaus in einem persönlichen Gespräch beraten.

Wir wünschen nun viel Spaß beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen

Das BÜA-Team der Theodor-Heuss-Schule





„Durch die Kooperation mit der Werner-von-Siemens-Schule erhalten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Einblicke in kaufmännische Berufe, sondern auch in gewerbliche und technische Berufe – in Theorie und Praxis. Dabei haben schon einige Jugendliche Fähigkeiten und Berufe für sich entdeckt, die sie bis zum Besuch der BÜA noch nicht ins Auge gefasst hatten.“

Evelyn Benner,
Schulleiterin

BÜA: Eine Schulform - viele Möglichkeiten

Der Eintritt

steht allen Jugendlichen offen,

- die noch keine 18 Jahre sind,
- mindestens aus Klasse 8 der allgemeinbildenden Schule kommen,
- noch keinen Ausbildungsplatz haben,
- keinen Hauptschulabschluss oder einen berufsorientierten Abschluss oder einen (qualifizierenden) Hauptschulabschluss besitzen.
- Schülerinnen und Schüler aus Intensiv-/InteA-Klassen (mit angemessenem Sprachstand) können ebenso in BÜA aufgenommen werden wie
- Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Die ersten Schritte

... gehen die Schülerinnen und Schüler mit einer Einführungswoche in der eigenen Lerngruppe (max. 16 Jugendliche): Kennenlernen der Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Mitschülerinnen und Mitschüler, Besuch der Werner-von-Siemens-Schule mit Einwahl in den dortigen berufsbildenden Unterricht (Holztechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung), Arbeiten im BiZ (Berufsinformationszentrums der Agentur für Arbeit) mit Eignungstest/Kompetenzfeststellungstest für mögliche Berufe, Diagnosetests in Deutsch, Mathematik und ggf. Englisch.

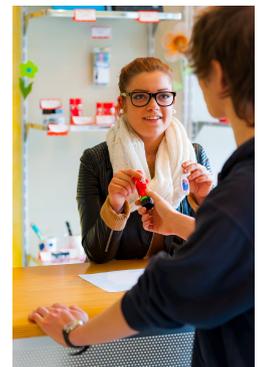


Der Weg

... zum selbst gesetzten Ziel, z. B. Hauptschulabschluss oder Ausbildungsplatz, wird begleitet von kompetenten Lehrkräften und engagierten Sozialpädagoginnen und -pädagogen. Im Klassenverband bzw. in den Kursen der Hauptfächer (Grund- und Erweiterungskurse) bieten wir vielfältige Lernwege und eine kontinuierliche Lernbegleitung an. Im berufsbildenden Unterricht, im Profilgruppenunterricht und der Arbeit in Schülerfirmen erfolgt die berufliche Orientierung. Die Schülerinnen und Schüler recherchieren nach Ausbildungsplätzen und schreiben Bewerbungen. In den Osterferien bieten wir zudem ein Feriencamp zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen an.

Der Abschluss

... der Qualifizierung an der Theodor-Heuss-Schule ist geschafft, wenn die Schülerinnen und Schüler den angestrebten Schulabschluss erreicht haben und/oder eine für sie passende Anschlussmöglichkeit an BÜA gefunden haben, also einen Ausbildungsplatz, einen Schulplatz in der Fachoberschule, um die Fachhochschulreife zu erwerben, oder, oder, oder ...



Unterrichtsgestaltung

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in allen Unterrichtsfächern an ihren fachlichen und überfachlichen Kompetenzen. So werden sie fit gemacht für die Anforderungen, die sowohl die Berufs- und Arbeitswelt als auch weiterführende Schulen stellen.

Strukturiertes und planvolles Arbeiten, Durchhaltevermögen, freies Vortragen und Teamfähigkeit werden z. B. durch selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, kooperative Lernformen wie Partner- und Gruppenarbeit, Stationenlernen und Projektarbeit gefördert. Selbstverständlich werden hier auch zahlreiche neue Medien eingesetzt. Gleichzeitig ist aber auch der kritische Umgang z. B. mit sozialen Netzwerken Thema im Unterricht.

Englisch

Feedbackkultur

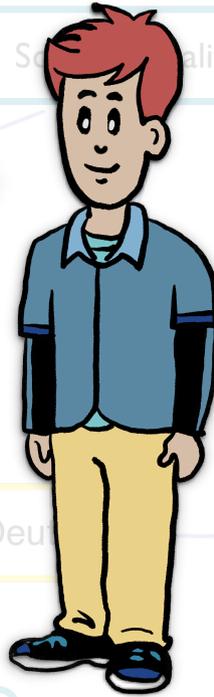
Theodor-Heuss-Schule



igitalisierung

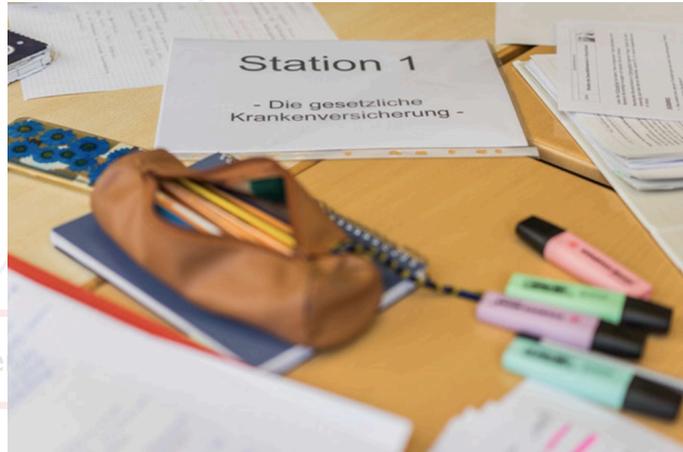
Schulqualifikation

Ich habe gelernt,
selbständig und
eigenverantwortlich zu
arbeiten.



Deu

chule



Spo

ntie

Profilgruppenunterricht

In der BÜA gibt es ein Fach, das es in keiner anderen Schulform gibt: den Profilgruppenunterricht. In 4 Unterrichtsstunden pro Woche beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Stärken und Schwächen, mit Berufsbildern und Ausbildungswünschen. Gemeinsam mit den Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und -pädagogen suchen sie nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen und schreiben Bewerbungen – DIN-gerecht und individuell, sodass sie aus der Masse der Bewerbungen, die Unternehmen erhalten, positiv herausstechen und die Chancen auf einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz steigen.

Es werden mit jeder Schülerin und jedem Schüler regelmäßig ausführliche Einzelgespräche (sog. Coachinggespräche) geführt, in denen anhand des persönlichen Qualifizierungsportfolios Interessen, Erfahrungen aus den Praktika und schulische Leistungen unter die Lupe genommen werden und die weitere schulische/berufliche Laufbahn geplant wird.

Darüber hinaus finden Beratungen durch die Berufsberaterinnen und -berater der Agentur für Arbeit in der Schule statt – sofern gewünscht, auch gemeinsam mit den Eltern/Erziehungsberechtigten.

Profilgruppenunterricht

Sport

Berufsorientierung



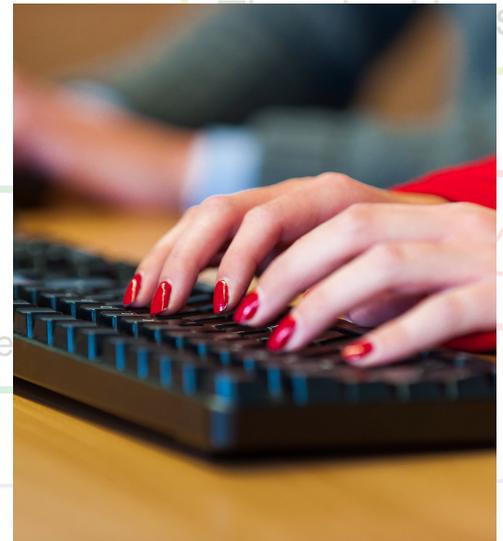
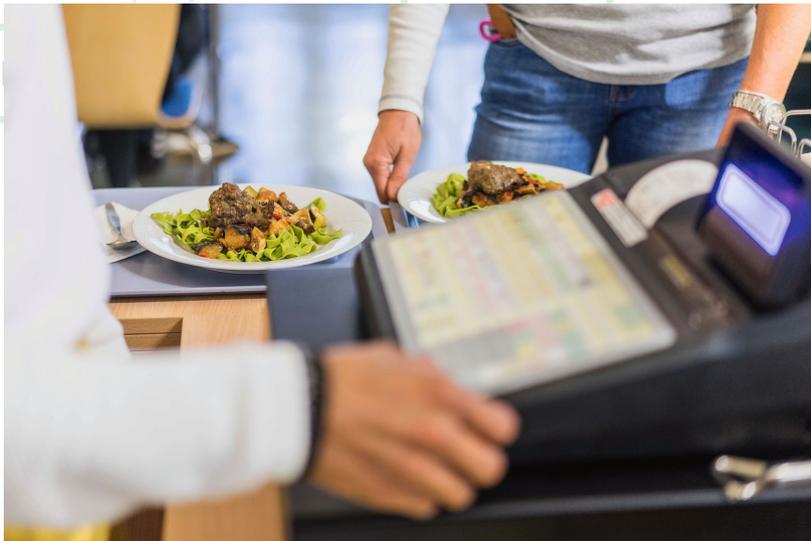
„Die Arbeit im Profilgruppenunterricht ist erfolgreich, wenn die Schülerinnen und Schüler realistische Perspektiven für ihre berufliche Zukunft entwickeln, also einen passenden Beruf und einen Ausbildungsplatz finden. Von Rückschlägen wie z. B. Absagen oder erfolglosen Vorstellungsgesprächen dürfen sie sich nicht entmutigen lassen.“

Lilian Stenzel,
Profilgruppenlehrerin

Lerncoaching



Englisch



Berufsbildender Unterricht

Im berufsbildenden Unterricht an der Theodor-Heuss-Schule erlernen die Schülerinnen und Schülern den Umgang mit dem PC und den gängigen Textverarbeitungsprogrammen. Sie lernen bürowirtschaftliche Grundlagen kennen, setzen sich mit dem dualen System der Berufsausbildung auseinander, werden in die rechtlichen Grundlagen von Verträgen (wie z. B. Kaufverträgen) sowie das Führen von Verkaufsgesprächen eingeführt.

Durch die Kooperation mit der Werner-von-Siemens-Schule erhalten die Schülerinnen und Schüler außerdem Einblicke in mindestens zwei weitere Berufsfelder:

- Metalltechnik (Kfz, Schweißen, Fahrradwerkstatt)
- Holztechnik
- Elektrotechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung

So bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck von den Berufen Verkäufer/-in, Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute für Büromanagement, Kfz-Mechatroniker/-in, Tischler/-in, Zerspanungs- oder Industriemechaniker/-in, Maler/-in und Lackierer/-in.

Digitalisierung

Politik

Schule

Profil

Sport

Berufsorientierung



„Mathekenntnisse sind nicht nur für das Erreichen eines Schulabschlusses wichtig. Sie werden in allen Berufen verlangt und sind auch im privaten Bereich notwendig. Mithilfe von digitalen Lernangeboten wie Lernvideos und Online-ubungsportalen, vielfältigen Methoden, praktischen Übungen und Aufgaben mit Berufsbezug bereitet der Matheunterricht auf die zentralen Abschlussprüfungen vor und legt wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Berufsausbildung.“

Patrick Sänger,
Mathematiklehrer

Individuelle Förderung

Das pädagogische Konzept der BUA berücksichtigt die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler, so dass sie gezielt gefördert und gefordert werden. Ausgehend von Diagnoseverfahren und regelmäßigen Erhebungen des aktuellen Lernstands, darauf abgestimmten Lern- und ubungsangeboten erfolgt das Lernen differenziert und effektiv. So wird z. B. im Deutsch- und Mathematikunterricht auf zwei Niveaustufen (Grund- und Erweiterungskurs) unterrichtet und es finden in allen Unterrichtsfächern, insbesondere im Profilgruppenunterricht, lernbegleitende Coachinggespräche statt.



Personalisiertes Lernen

Religion

Digitalisierung

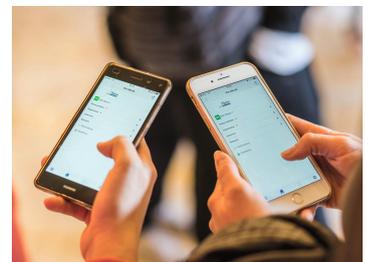
Die Theodor-Heuss-Schule verfügt über neun modern ausgestattete EDV-Räume, deren PC-Arbeitsplätze mit dem neuesten Windows-Betriebssystem, MS-Office 365 sowie aktueller Unterrichtssoftware ausgestattet sind.

Hinzu kommen Tablets und Laptops, die von allen Schülerinnen und Schülern in den Klassenräumen nach Bedarf genutzt werden können.

Interaktive Tafeln, WLAN-Beamer, flächendeckendes WLAN im Schulgebäude und der Schulportalserver IServ machen selbstorganisiertes Lernen mit den neuen Medien in der Schule und von daheim aus möglich. Zwei Beispiele verdeutlichen dies:

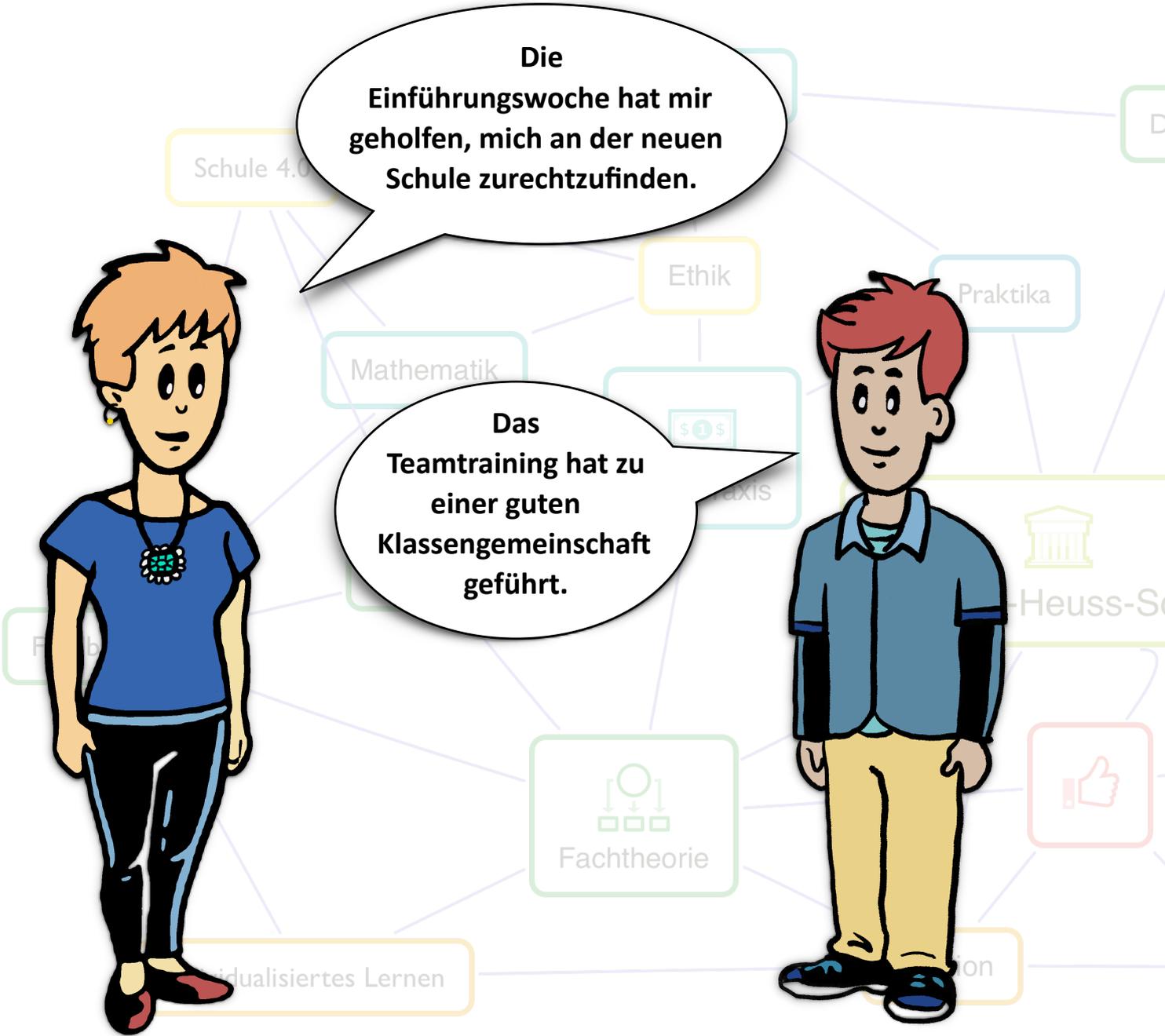
Beispiel 1: So können etwa im Profilgruppenunterricht erstellte Lebensläufe daheim aktualisiert oder zuhause verfasste Bewerbungen im Unterricht überarbeitet werden. Die Information über Berufe und/oder die Recherche nach Ausbildungsplätzen im Internet über BERUFE.TV, BERUFENET und JOBBÖRSE der Agentur für Arbeit sind damit sichergestellt und jederzeit möglich. Simulierte Vorstellungsgespräche können aufgezeichnet und analysiert werden ...

Beispiel 2: Im Englischunterricht können Vokabeln schnell und ohne „Bücher zu schleppen“ digital nachgeschlagen werden, um Texte zu verstehen oder selbst zu verfassen. Die Schülerinnen und Schüler können sich beim Vorlesen aufnehmen und ihre Aussprache kontrollieren/korrigieren ...



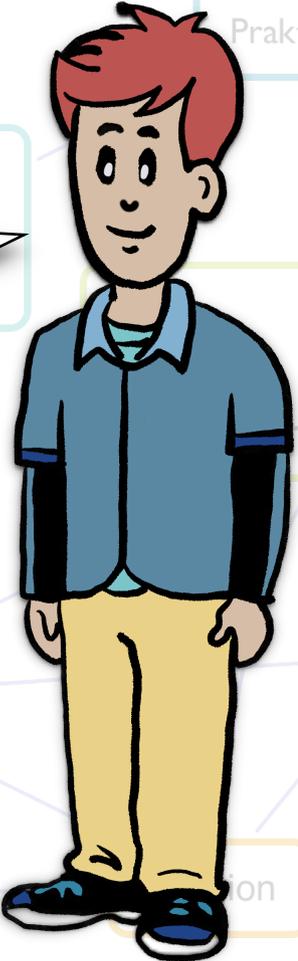
Sport

Berufsorientierung



**Die
Einführungswoche hat mir
geholfen, mich an der neuen
Schule zurechtzufinden.**

**Das
Teamtraining hat zu
einer guten
Klassengemeinschaft
geführt.**



Gemeinschaft

Damit es für alle von Anfang an gut in der BÜA läuft, ist es uns wichtig, die neuen Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern/Erziehungsberechtigten schon vor Beginn des Unterrichts kennen zu lernen. Mit einer großen Veranstaltung heißen wir „die Neuen“ in der THS-Schulgemeinde willkommen, informieren über Lerninhalte, Betriebspraktika und Regeln. Durch diese und weitere Veranstaltungen, wie z. B. Einführungswoche, Teamtraining und gemeinsame Betriebserkundungen erleben die Jugendlichen über den Unterricht hinaus, was es heißt, Teil einer Gemeinschaft zu sein: sich einzufügen und mitgestalten zu können, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Toleranz, Empathie und Wertschätzung sind Fähigkeiten, die sie praktisch „nebenbei“ lernen und die ein positives Lernklima schaffen.





„Die in BÜA eingesetzten Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen begleiten die Jugendlichen kompetent und engagiert beim Lernen und bei der Suche nach passenden Anschlussmöglichkeiten an die BÜA. Hierfür nutzen sie ihre umfangreiche Berufserfahrung und die sehr guten Kontakte zu den Ausbildungsbetrieben und Kammern in der Region, wie z. B. zu Aldi Süd und zu Möbelstadt Sommerlad. Die Theodor-Heuss-Schule setzt auf ein enges, von Vertrauen und Wertschätzung geprägtes Verhältnis zwischen den Beteiligten.“

Anke Maschler,
Lehrerin BÜA

Berufsorientierung

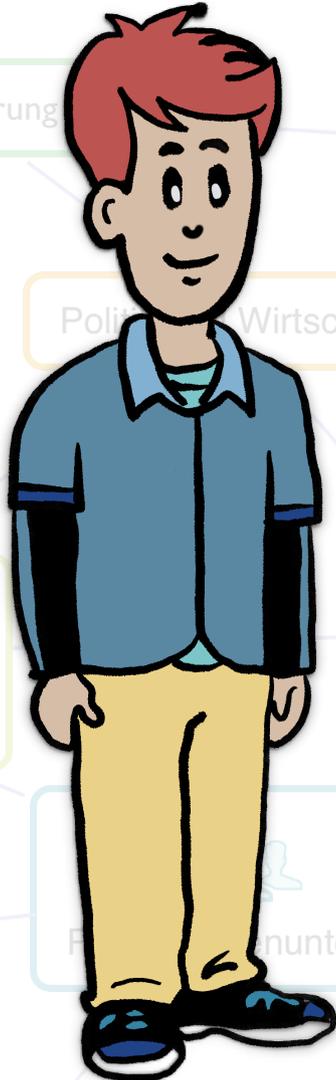
In der BÜA spielt die berufliche Orientierung eine wichtige Rolle. Sowohl im berufsbildenden Unterricht als auch im Profilgruppenunterricht setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Berufs- und Arbeitswelt auseinander und klären Fragen, wie z. B.:

- Welche Berufe gibt es und was macht sie aus?
- Welche Anforderungen stellen die Berufe an mich?
- Welche Kompetenzen und Interessen habe ich?
- Welche Berufe spiegeln meine Kompetenzen und Interessen am besten wider?

Die Berufsorientierung ist ein langer Prozess und nutzt viele verschiedene Instrumente, wie beispielsweise Kompetenzfeststellungsverfahren, Berufswahltests, Berufs- und Arbeitsplatzerkundung mit VR-Brillen, Gespräche mit Ausbilderinnen, Ausbildern und Auszubildenden, Betriebserkundungen, Besuch des BiZ.

Die Schülerinnen und Schüler werden individuell betreut und unterstützt – von Lehrkräften, Berufsberaterinnen und -beratern der Agentur für Arbeit, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Fachkräften der Kammern.





Das Praktikum ist **die**
Gelegenheit für mich, einen
Betrieb von meinen Fähigkeiten
zu überzeugen.

Betriebspraktika

Insgesamt machen die Schülerinnen und Schüler acht Wochen Betriebspraktika, und zwar organisiert in Form von drei Blockpraktika. Hierdurch erhalten die Jugendlichen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt und wenden die im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis an.

Betriebspraktika sind DIE Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen, Interessen und Ziele mit den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt abzugleichen und sich im Praktikumsbetrieb für einen Ausbildungsplatz zu empfehlen.

Die Betriebspraktika können je nach Eignung und Neigung in Industrie- oder Handwerksbetrieben, Behörden, Gesundheits- oder Sozialeinrichtungen absolviert werden. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von dem großen, breitgefächerten Pool an bewährten Praktikumsbetrieben, der an der Theodor-Heuss-Schule aufgebaut wurde.

Die Betriebspraktika werden im Unterricht intensiv vor- und nachbereitet, einschließlich ihrer Dokumentation und Ablage erhaltener Praktikumszeugnisse und Bewertungen im Qualifizierungsportfolio.

Zugangsvoraussetzungen

Kreuze an, was für dich zutrifft ...

	Schulbildung	Alter	Ausbildung	Deine Möglichkeiten
	Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss oder HSA mit bestimmten Noten* <input type="checkbox"/>	bis 17 Jahre <input type="checkbox"/>	noch keine abgeschlossene Ausbildung <input type="checkbox"/>	Wie du in der BÜA durchstarten kannst, findest du auf den Seiten 19 - 21
	Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/>	bis 17 Jahre <input type="checkbox"/>	noch keine abgeschlossene Ausbildung <input type="checkbox"/>	Wie du in der BÜA durchstarten kannst, findest du auf den Seiten 19, 22 - 23
	Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss <input type="checkbox"/>	bis 17 Jahre <input type="checkbox"/>	noch keine abgeschlossene Ausbildung <input type="checkbox"/>	Wie du in der BÜA durchstarten kannst, findest du auf den Seiten 19, 24 - 25
	Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf <input type="checkbox"/>	bis 17 Jahre <input type="checkbox"/>	noch keine abgeschlossene Ausbildung <input type="checkbox"/>	Wie du in der BÜA durchstarten kannst, findest du auf den Seiten 19, 26 - 27

*HSA = Hauptschulabschluss

*befriedigende Leistungen in 2 der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und im 3. Fach nicht schlechter als ausreichend und in allen anderen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen plus Eignungsgutachten der allgemeinbildenden Schule

Digitalisierung

Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten

Vom Schulabschluss, mit dem die Schülerinnen und Schüler in die BÜA aufgenommen werden, hängt es ab

Politik

- welchen Unterricht die Jugendlichen erhalten,
- welche Schulabschlüsse sie in der BÜA erreichen können und
- welche Anschlussmöglichkeiten an die BÜA sie haben.

Schule

Das Ziel von BÜA sowie die Empfehlung der Theodor-Heuss-Schule, der Werner-von-Siemens-Schule und der ausbildenden Wirtschaft ist es, dass Schülerinnen und Schüler

Profil

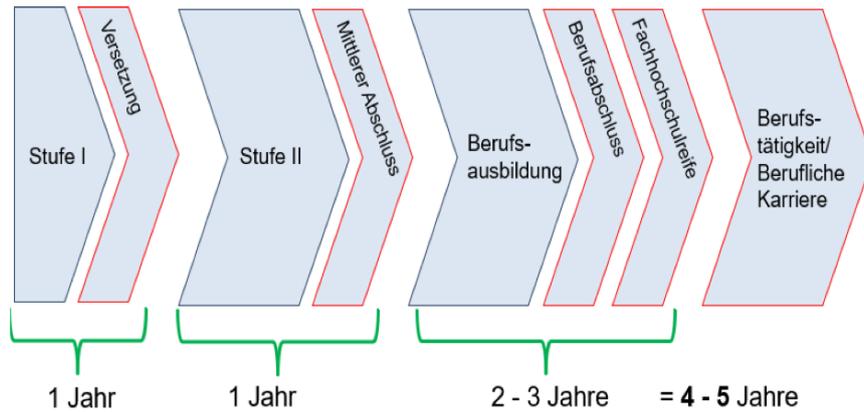
- einen passenden Ausbildungsberuf für sich finden,
- so schnell wie möglich mit der Berufsausbildung beginnen und
- während der Berufsausbildung weitere Schulabschlüsse (Hauptschulabschluss, mittlerer Abschluss, Fachhochschulreife) erreichen.

Sport

Berufsorientierung

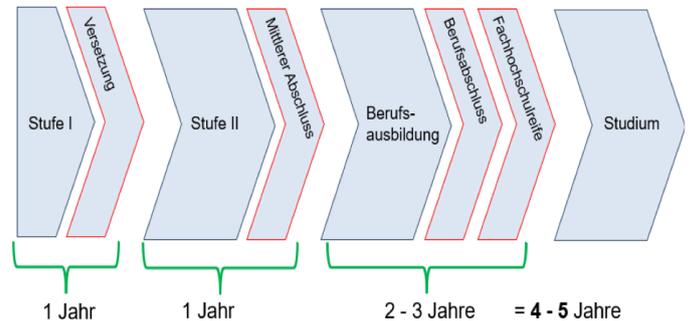
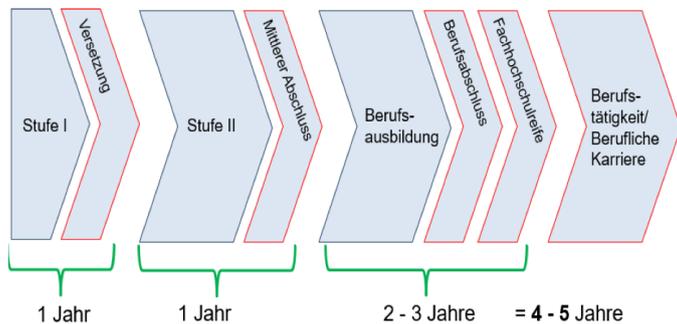
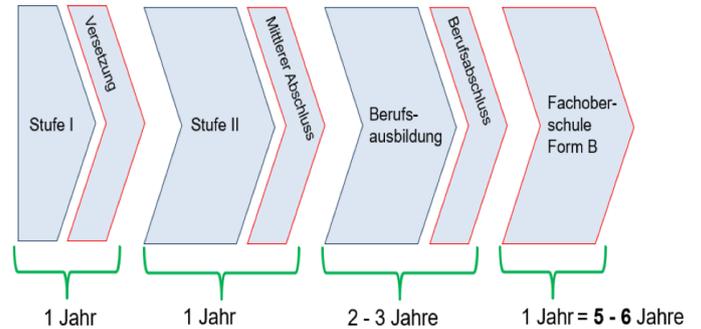
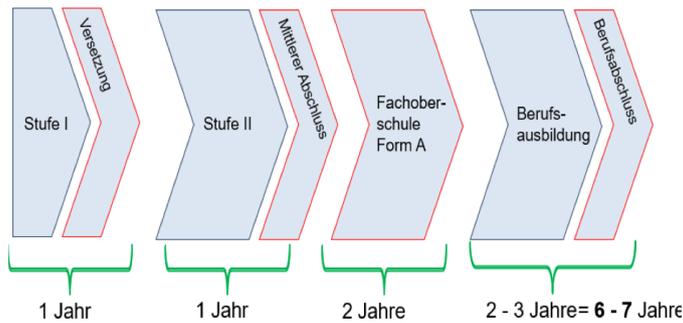
Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit bestimmten Noten

Empfehlung:



Weitere Möglichkeiten:

Im Anschluss an Schul- bzw. Berufsausbildung die Fachhochschulreife erwerben



Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit bestimmten Noten

Stufe I (1. Jahr):

Der Unterricht in Deutsch und Mathematik finde auf zwei Niveaustufen statt, nämlich im Grund- und Erweiterungskurs. Der Englischunterricht wird als Erweiterungskurs angeboten.

Im berufsbildenden Lernbereich erwerben die Schülerinnen und Schüler an der Theodor-Heuss-Schule Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich „Wirtschaft und Verwaltung“ sowie zwei weiteren der genannten Bereiche, die an der Werner-von-Siemens-Schule angeboten werden.

Im Wahlpflichtunterricht erfolgt die Arbeit in den Schülerfirmen Schreibwarenladen, Bistro oder Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung.

Stufe II (2. Jahr):

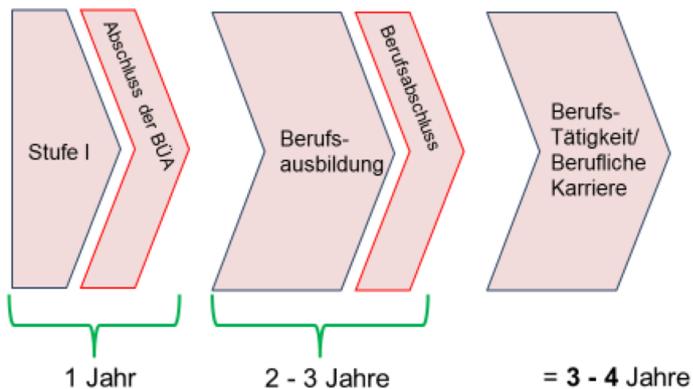
Ziel der Stufe II ist das Erreichen des mittleren Abschlusses, um im Anschluss einen Ausbildungsberuf ergreifen zu können, der diesen Schulabschluss voraussetzt bzw. eine weiterführende Schule zu besuchen. Dementsprechend findet der Unterricht auf Realschulniveau statt.

Die Schülerinnen und Schüler spezialisieren sich auf den Bereich „Wirtschaft und Verwaltung“ und werden nur noch an der Theodor-Heuss-Schule unterrichtet. Trotz dieser Spezialisierung kann jeder Ausbildungsberuf bzw. auch eine weiterführende Schule einer anderen Fachrichtung besucht werden.

Inhalt	Stufe I (Stunden)	Stufe II (Stunden)
Deutsch	3	5
Mathe	3	5
Englisch	3	5
Religion/Ethik	1	1
Politik	1	1
Sport	2	2
Naturwissenschaften	-	2
Berufsbildender Lernbereich	12 - Wirtschaft und Verwaltung und - Metalltechnik und/oder - Holztechnik und/oder - Farbtechnik und Raumgestaltung und/oder - Elektrotechnik	7 Wirtschaft und Verwaltung
Arbeit in Schülerfirmen - Schreibwarenladen - Bistro - Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung	1	
Profilgruppe	4	2
Summe der Stunden	30	30
	4 Tage an THS 1 Tag an WvS	5 Tage an THS

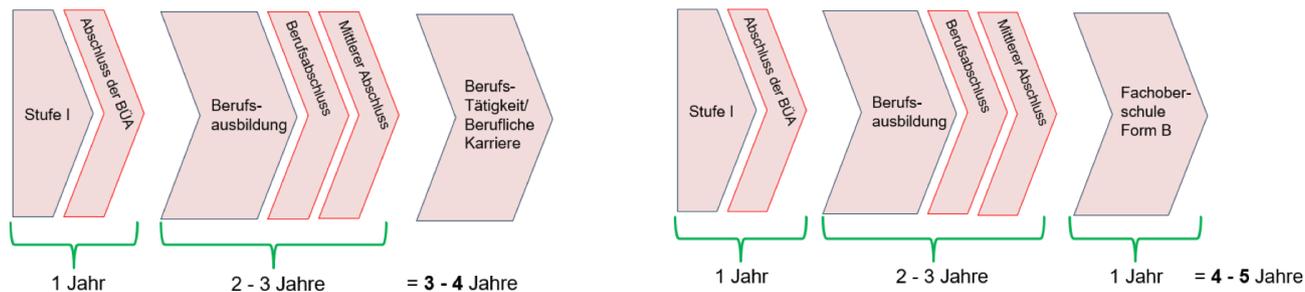
Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss

Empfehlung:



Weitere Möglichkeiten:

Ausbildungsbegleitend den mittleren Abschluss erwerben



Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss

Stufe I (1. Jahr):

Das Ziel der Stufe I ist es, durch die vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung einen passenden Ausbildungsberuf zu finden sowie nach spätestens einem Jahr eine Berufsausbildung aufzunehmen. Der mittlere Abschluss kann dann im Rahmen der Berufsausbildung erlangt werden.

Der Unterricht in Deutsch und Mathematik finde auf zwei Niveaustufen statt, nämlich im Grund- und Erweiterungskurs. Englischunterricht ist kein Pflichtunterricht mehr; er kann auf Wunsch und nach eingehender Beratung mit der Schulleitung belegt werden, um die Voraussetzungen für den Erwerb des mittleren Abschlusses im Rahmen einer Berufsausbildung zu schaffen.

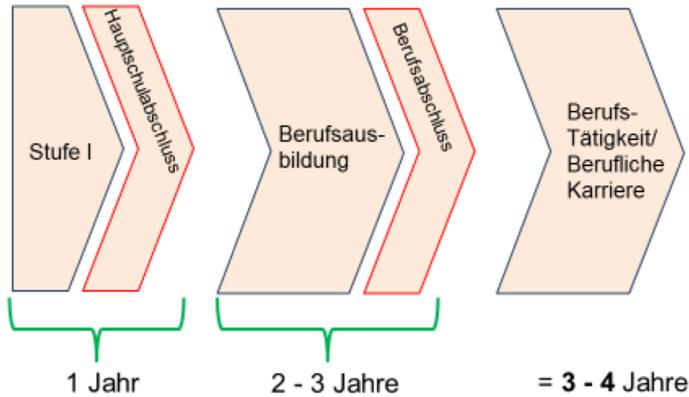
Im berufsbildenden Lernbereich erwerben die Schülerinnen und Schüler an der Theodor-Heuss-Schule Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich „Wirtschaft und Verwaltung“. Hinzu kommen zwei weitere der genannten Bereiche, die an der Werner-von-Siemens-Schule angeboten werden.

Im Wahlpflichtunterricht erfolgt die Arbeit in den Schülerfirmen Schreibwarenladen, Bistro oder Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung. Hier sind die Schülerinnen und Schüler jeweils für den kaufmännischen Bereich zuständig, also z. B. für das Bestellen von Waren, die Abrechnung der Kasse und die Unterstützung von Mitschülerinnen und Mitschülern bei der Suche nach einem passenden Praktikumsplatz.

Inhalt	Stufe I (Stunden)
Deutsch	3 (4,5)
Mathe	3 (4,5)
Englisch	3 (-)
Religion/Ethik	1
Politik	1
Sport	2
Naturwissenschaften	-
Berufsbildender Lernbereich	12 - Wirtschaft und Verwaltung und - Metalltechnik und/oder - Holztechnik und/oder - Farbtechnik und Raumgestaltung und/oder - Elektrotechnik
Arbeit in Schülerfirmen - Schreibwarenladen - Bistro - Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung	1
Profilgruppe	4
Summe der Stunden	30
	4 Tage an THS 1 Tag an WvS

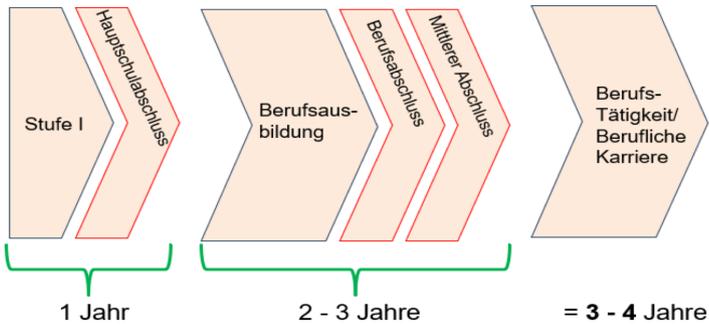
Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss

Empfehlung:

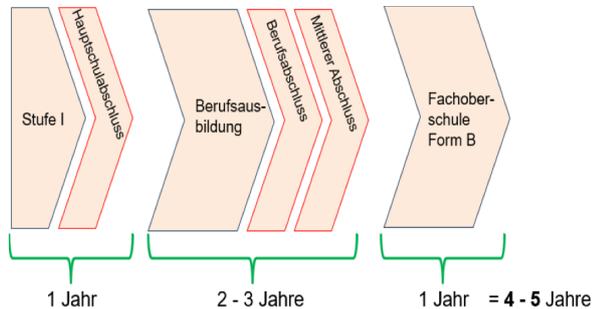
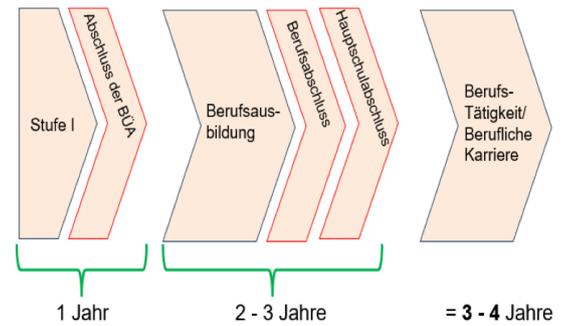


Weitere Möglichkeiten:

Ausbildungsbegleitend den mittleren Abschluss erwerben



Ausbildungsbegleitend den Hauptschulabschluss erwerben



Unterricht für Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss

Stufe I (1. Jahr):

Die Schwerpunkte des Unterrichts werden so gesetzt, dass die Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss erreichen, einen passenden Ausbildungsberuf finden und nach einem Jahr eine Berufsausbildung aufnehmen. Der mittlere Abschluss kann dann im Rahmen der Berufsausbildung erlangt werden.

Der Unterricht in Deutsch und Mathematik finde auf zwei Niveaustufen statt, nämlich im Grund- und Erweiterungskurs. Englischunterricht ist kein Pflichtunterricht mehr; er kann auf Wunsch und nach eingehender Beratung mit der Schulleitung belegt werden, um die Voraussetzungen für den Erwerb des mittleren Abschlusses im Rahmen einer Berufsausbildung zu schaffen.

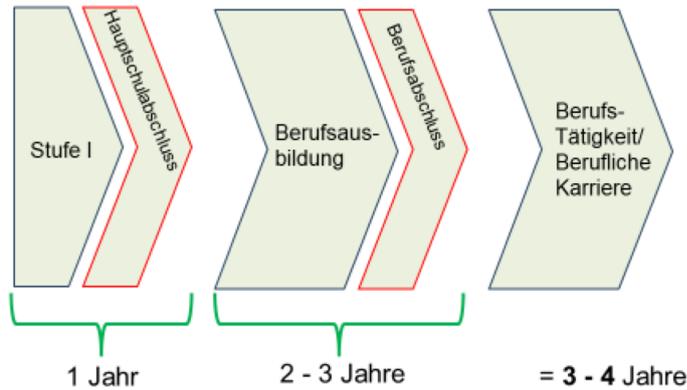
Im berufsbildenden Lernbereich erwerben die Schülerinnen und Schüler an der Theodor-Heuss-Schule Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich „Wirtschaft und Verwaltung“. Hinzu kommen zwei weitere der genannten Bereiche, die an der Werner-von-Siemens-Schule angeboten werden.

Im Wahlpflichtunterricht erfolgt die Arbeit in den Schülerfirmen Schreibwarenladen, Bistro oder Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung. Hier sind die Schülerinnen und Schüler jeweils für den kaufmännischen Bereich zuständig, also z. B. für das Bestellen von Waren, die Abrechnung der Kasse und die Unterstützung von Mitschülerinnen und Mitschülern bei der Suche nach einem passenden Praktikumsplatz.

Inhalt	Stufe I (Stunden)
Deutsch	3 (4,5)
Mathe	3 (4,5)
Englisch	3 (-)
Religion/Ethik	1
Politik	1
Sport	2
Naturwissenschaften	-
Berufsbildender Lernbereich	12 - Wirtschaft und Verwaltung und - Metalltechnik und/oder - Holztechnik und/oder - Farbtechnik und Raumgestaltung und/oder - Elektrotechnik
Arbeit in Schülerfirmen - Schreibwarenladen - Bistro - Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung	1
Profilgruppe	4
Summe der Stunden	30
	4 Tage an THS 1 Tag an WvS

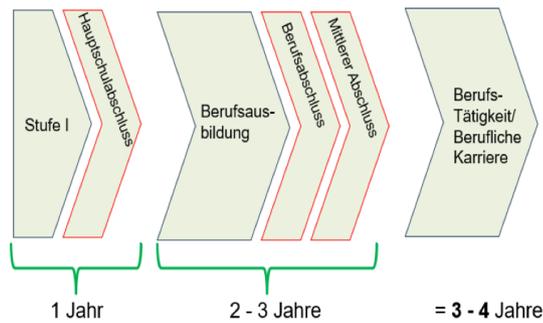
Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Empfehlung:

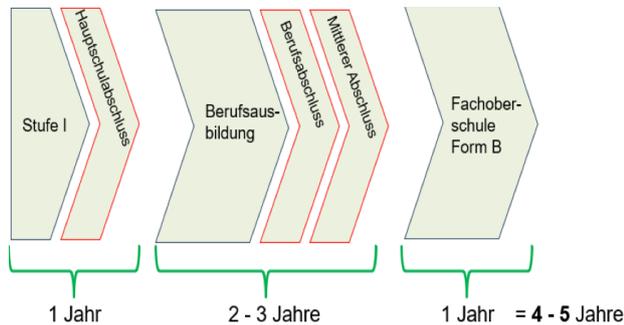
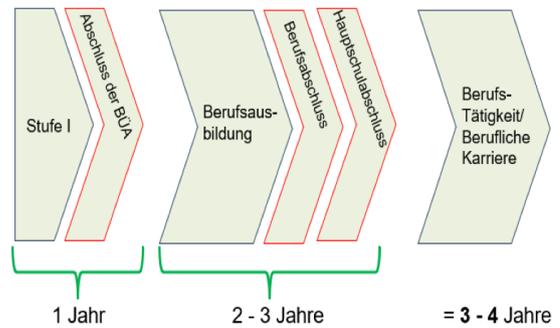


Weitere Möglichkeiten:

Ausbildungsbegleitend den mittleren Abschluss erwerben



Ausbildungsbegleitend den Hauptschulabschluss erwerben



Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Stufe I (1. Jahr):

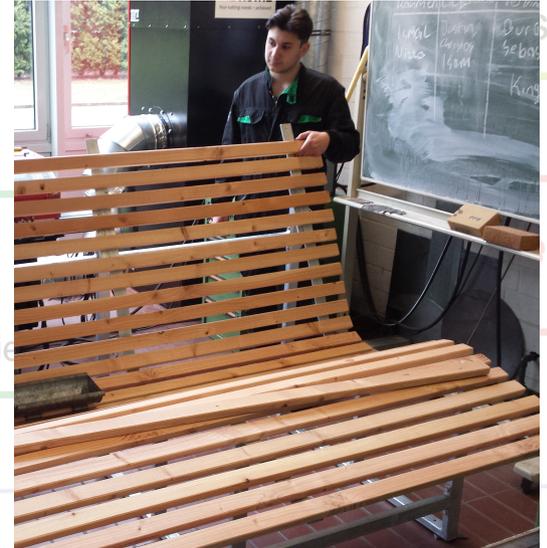
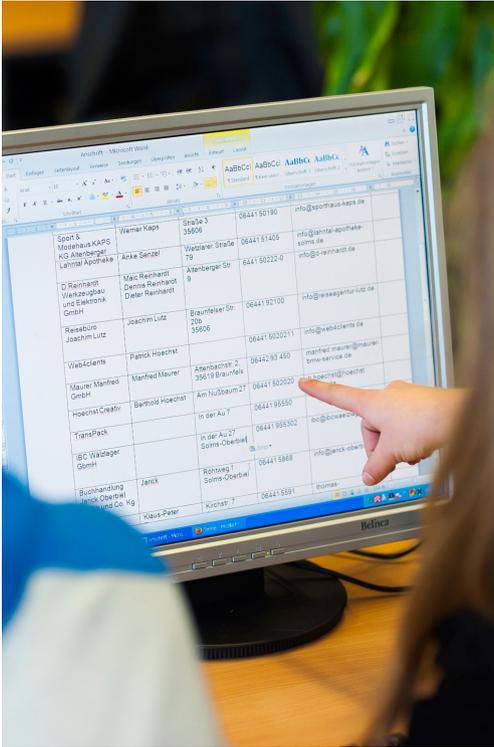
Die Schwerpunkte des Unterrichts werden so gesetzt, dass die Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss erreichen, einen passenden Ausbildungsberuf finden und nach einem Jahr eine Berufsausbildung aufnehmen. Der mittlere Abschluss kann dann im Rahmen der Berufsausbildung erlangt werden.

Der Unterricht in Deutsch und Mathematik finde auf zwei Niveaustufen statt, nämlich im Grund- und Erweiterungskurs. Englischunterricht ist kein Pflichtunterricht mehr; er kann auf Wunsch und nach eingehender Beratung mit der Schulleitung belegt werden, um die Voraussetzungen für den Erwerb des mittleren Abschlusses im Rahmen einer Berufsausbildung zu schaffen.

Im berufsbildenden Lernbereich erwerben die Schülerinnen und Schüler an der Theodor-Heuss-Schule Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich „Wirtschaft und Verwaltung“. Hinzu kommen zwei weitere der genannten Bereiche, die an der Werner-von-Siemens-Schule angeboten werden.

Im Wahlpflichtunterricht erfolgt die Arbeit in den Schülerfirmen Schreibwarenladen, Bistro oder Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung. Hier sind die Schülerinnen und Schüler jeweils für den kaufmännischen Bereich zuständig, also z. B. für das Bestellen von Waren, die Abrechnung der Kasse und die Unterstützung von Mitschülerinnen und Mitschülern bei der Suche nach einem passenden Praktikumsplatz.

Inhalt	Stufe I (Stunden)
Deutsch	3 (4,5)
Mathe	3 (4,5)
Englisch	3 (-)
Religion/Ethik	1
Politik	1
Sport	2
Naturwissenschaften	-
Berufsbildender Lernbereich	12 - Wirtschaft und Verwaltung und - Metalltechnik und/ oder - Holztechnik und/ oder - Farbtechnik und Raumgestaltung und/oder - Elektrotechnik
Arbeit in Schülerfirmen - Schreibwarenladen - Bistro - Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung	1
Profilgruppe	4
Summe der Stunden	30
	4 Tage an THS 1 Tag an WvS



Gründe für eine Berufsausbildung

- Mit einer dualen Berufsausbildung schafft man die Basis für ein finanziell gesichertes und unabhängiges Leben.
- Man verdient mit jedem Ausbildungsjahr mehr Geld und kann sich so schon in der Ausbildung viele Wünsche erfüllen, wie z.B. das eigene Auto.
- Während einer dualen Berufsausbildung drückt man nicht nur die Schulbank, sondern kann aktiv etwas mit Mehrwert schaffen, Kunden beraten, Patienten versorgen, Werkstücke erstellen, Anlagen programmieren, ...
- Gut ausgebildete Fachkräfte werden immer gesucht. Grundlage dafür ist eine duale Berufsausbildung.
- Eine duale Berufsausbildung schafft ideale Voraussetzungen für den Übergang ins Arbeitsleben und bietet gute Karrierechancen.
- Während der dualen Berufsausbildung kann man den Hauptschulabschluss oder den mittleren Abschluss oder die Fachhochschulreife gleichzeitig erwerben (durch nur wenige Stunden Zusatzunterricht) – je nachdem, welchen Schulabschluss man bei Ausbildungsbeginn bereits hat. Das spart Zeit und Abschlussprüfungen muss man auch nicht machen.
- Es gibt mehr als 300 duale Ausbildungsberufe – da findet jeder etwas, das seinen Interessen und Fähigkeiten entspricht und zu seiner Persönlichkeit passt.

• ...



„ Wer sich auf dem Arbeitsmarkt auf Dauer behaupten will, schafft mit einer dualen Berufsausbildung eine gute Grundlage. Bei der Suche nach der richtigen Berufsausbildung schaffen wir an der THS Situationen, in denen die Schülerinnen und Schüler der BÜA mit anderen Auszubildenden ins Gespräch kommen, um aus erster Hand verschiedene Berufsbilder kennen lernen zu können.“

Christian Piller,
Netzwerkkoordinator
BÜA

Erfolgsgeschichten

Stand Oktober 2020

Seit Beginn der BÜA an der Theodor-Heuss-Schule im Schuljahr 2017/2018 haben mehr als 300 Jugendliche ihren Abschluss in Stufe I oder II gemacht, eine berufliche Perspektive für sich entwickelt und einen Anschluss gefunden, der ihren Wünschen und Eignungen entsprochen hat.

Mehr als 43 % der BÜA-Absolventinnen und -Absolventen der Stufe I und der Stufe II haben eine Berufsausbildung oder eine berufsvorbereitende Maßnahme aufgenommen.

Ungefähr 53 % der Schülerinnen und Schüler, die die Stufe II erfolgreich abgeschlossen haben, haben sich für einen schulischen Anschluss, wie z. B. den Besuch der Fachoberschule oder der Höheren Berufsfachschule entschieden. Gute Leistungen im Unterricht, insbesondere im berufsbildenden Unterricht, konsequentes Verfolgen von gesetzten Zielen, stetiges Schreiben von Bewerbungen und/oder erfolgreiche Praktika haben das ermöglicht.

Etwa 20 Jugendliche haben in den letzten drei Jahren die BÜA vorzeitig verlassen, um eine Berufsausbildung zu beginnen.



Nick und Alexa (Foto) haben aufgrund erfolgreicher Praktika im Herbst 2017 bzw. 2019 Ausbildungsplätze ergattert und ihre Ausbildung im darauffolgenden Frühjahr begonnen. Während Alexa Kauffrau für Büromanagement lernt, wird Nick zum Automobilkaufmann ausgebildet.

David hat im Rahmen der Einführungswoche 2018 das BiZ besucht, Adressen für Ausbildungsplätze erhalten und gleich Bewerbungen geschrieben. Sechs Wochen später hat David die BÜA verlassen und seine Ausbildung als Fachinformatiker begonnen.

„Mit Hilfe der Praktikums- und Ausbildungsplatzvermittlung (PAV) habe ich viele Adressen von Praktikums- und Ausbildungsbetrieben bekommen. Ich habe mich u. a. bei Penny beworben und habe nach einem Praktikum den Ausbildungsplatz bekommen.“



Laura (Foto) hat die BÜA 1 Jahr lang besucht und macht seit Sommer 2018 eine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel bei Penny.

Tim, Ramazan und Kowthaman haben sich nach Erreichen des mittleren Abschlusses in der BÜA im Sommer 2019 für die Fachoberschule Wirtschaft entschieden und profitieren besonders von dem berufsbildenden Unterricht aus der BÜA.

Lydia und Emre haben sich trotz Corona und Homeschooling fleißig beworben. Sie sind seit August 2020 in der Ausbildung zur Verkäuferin bzw. zum Bäckereifachverkäufer und streben den mittleren Abschluss zusammen mit der Berufsausbildung an – das spart ihnen ein Jahr sowie die Abschlussprüfungen in der BÜA und ermöglicht ihnen, jetzt schon Geld zu verdienen.

Sport

Berufsorientierung

Bis bald in der BÜA!

|| Schule 4.0 ||

Noch keine berufliche Perspektive?

Dann komm zur BÜA. Mit BÜA schaffst du den Einstieg in deine berufliche Zukunft – ohne Warteschleifen und Umwege. Außerdem kannst du weitere Schulabschlüsse bekommen.

Anmeldung bis 31. März eines Jahres über die bisher besuchte Schule an eine der beiden Schulen

Ansprechpartner/innen:

Theodor-Heuss-Schule
Sportparkstraße 1
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 9774-0

Evelyn Benner, Schulleiterin
Oliver Paul, Vertretung der Abteilungsleitung
Christian Piller, Netzwerkkoordinator BÜA

www.ths-wz.de

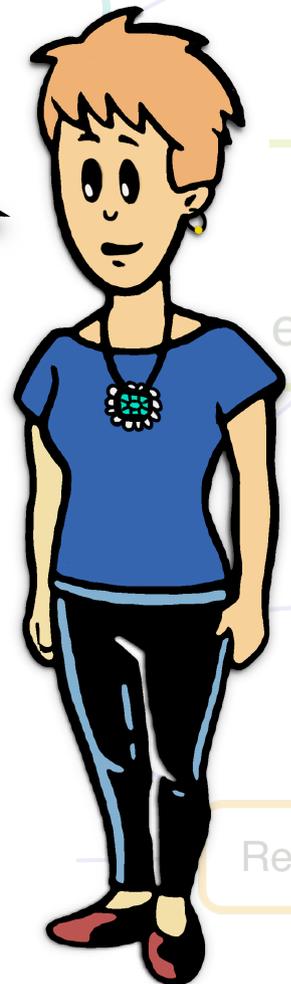
Werner-von-Siemens-Schule
Dammstraße 62
35576 Wetzlar
Tel.: 06441 37802-0

Michael Diehl, Schulleiter
Susanne Ilge, Abteilungsleiterin BÜA
Andreas Eisel, Netzwerkkoordinator BÜA

www.siemensschule-wetzlar.de

**Bewirb
dich – es lohnt
sich!**

Webseite



Coaching

Prak

eodor

Religion